



HX64098451

QM455 .K83

Schemata zum einzeic

RECAP

SCHEMATA
zum Einzeichnen von
GEHIRNBEFUNDEN.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. A. Kolisko und Doc. Dr. E. Redlich
in Wien.

50 Tafeln und 9 Abbildungen im Text.

LEIPZIG UND WIEN.
FRANZ DEUTICKE.

1895.

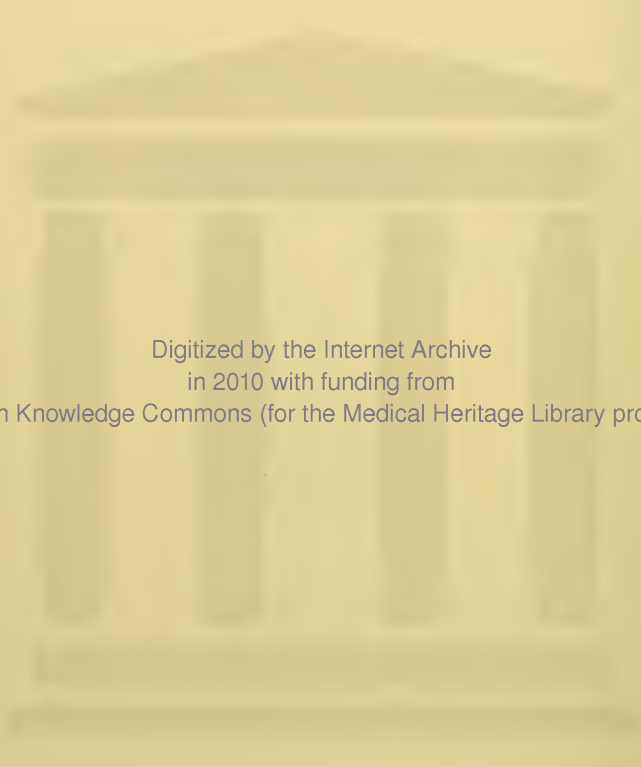
QM455

K83

Columbia University
in the City of New York
College of Physicians and Surgeons



Library



Digitized by the Internet Archive
in 2010 with funding from
Open Knowledge Commons (for the Medical Heritage Library project)

SCHEMATA
zum Einzeichnen von
GEHIRNBEFUNDEN.

Herausgegeben

von

Prof. Dr. A. Kolisko und Doc. Dr. E. Redlich
in Wien.

50 Tafeln und 9 Abbildungen im Text.

LEIPZIG UND WIEN.
FRANZ DEUTSCHE
1895.

QM 455

K83

Alle Rechte vorbehalten.

Die Verwendung der bisher in Gebrauch gestandenen, zur Einzeichnung von makroskopischen pathologischen Gehirnbefunden bestimmten Schemata hat uns zur Ueberzeugung gebracht, dass keines derselben dem Zwecke praktischer Verwendbarkeit entspreche. Denn eine genauere Einzeichnung von Hirnbefunden war kaum möglich, theils wegen der perspectivischen Darstellungsart, theils wegen der zu weitgehenden Schematisirung. Dies bestimmte uns, die vorliegenden Schemata herauszugeben, von welchen wir hoffen, dass sie den Bedürfnissen der Kliniker und Anatomen besser entsprechen dürften.

Erste Bedingung verwendbarer Schemata schien uns die möglichste Reichhaltigkeit der aufgenommenen Zeichnungen, und wenn wir auch durch die Rücksicht auf den Kostenpunkt an gewisse Grenzen gebunden waren, so glauben wir doch in dieser Hinsicht das Möglichste geleistet zu haben. Wir haben nur auf die Einzeichnung makroskopischer Befunde Rücksicht genommen, deshalb auch von Rückenmarkszeichnungen abgesehen und bei der Medulla oblongata und dem Pons uns auf das Nothwendigste beschränkt.

Die einzelnen Zeichnungen sind grösstentheils nach Gehirnen, die in Formol mit nachträglicher Alkoholbehandlung gehärtet wurden, angefertigt und meist in $\frac{2}{3}$ natürlicher Grösse gehalten.



Fig. 1.

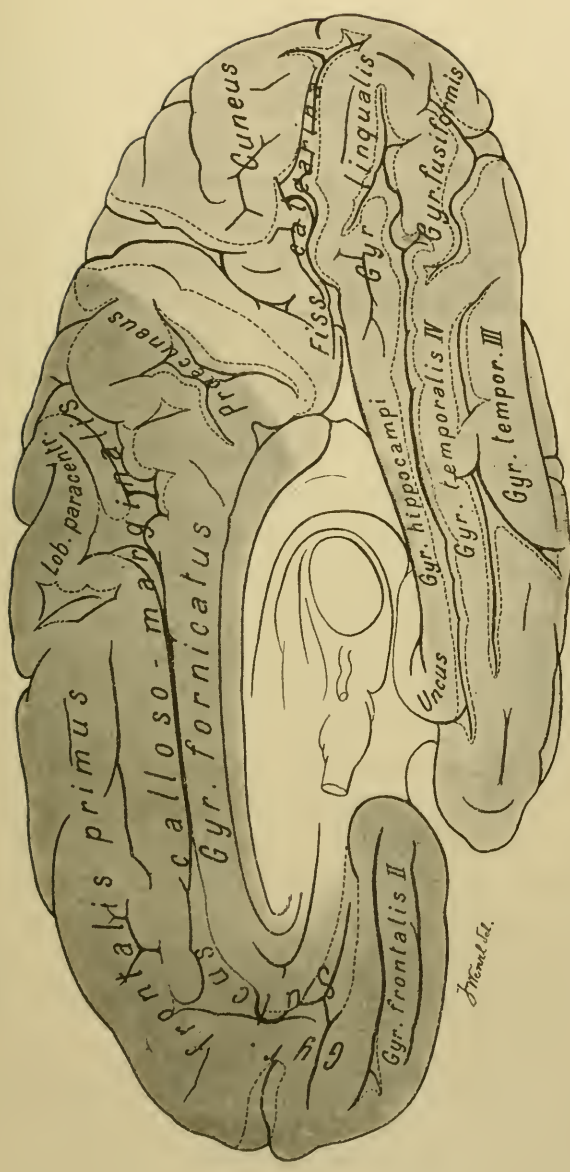


Fig. 2.

Bei den Zeichnungen der Oberfläche der Grosshirnhemisphären (Tafel I—IV) haben wir von einer perspectivischen Darstellung abgesehen, weil eine solche für die Einzeichnung von Befunden sich als ungünstig erwiesen hat; vielmehr wählten wir eine Flächenprojection, wodurch die Zeichnungen allerdings ein etwas ungewöhnliches Aussehen erhalten haben. Ferner haben wir darauf Rücksicht genommen, dass die Gehirnfurchen nicht allein durch Linien an den Schematis angezeichnet wurden, wie dies bisher geschah, sondern dass auch die Tiefen der Furchen mit den in denselben enthaltenen Windungen versinnlicht und der Einzeichnung zugänglich gemacht wurden.

Zur Erläuterung dieser 4 ersten Tafeln sind dem Texte die beistehenden analogen Zeichnungen der convexen und medialen Oberfläche der einen Grosshirnhemisphäre beigegeben (Fig. I und II des Textes), in welcher wir die Namen der wichtigsten Windungen und Furchen einzeichnen und die Versorgungsgebiete der drei grossen Hirnarterien durch verschiedene Schattirungen marquieren liessen. (Es ist darauf aufmerksam zu machen, dass die Versorgungsgebiete der vorderen und hinteren Hirnarterie verhältnissmässig weit auf die convexe Oberfläche herübergreifen und das Versorgungsgebiet der vorderen Hirnarterie weit nach rückwärts, bis tief in den Präcuneus reicht, endlich dass die hintere Hirnarterie auch das hintere Balkenende versorgt, Verhältnisse, welche bisher wenig berücksichtigt worden sind, für die wir aber sowohl durch Injectionen wie durch pathologische Befunde die Belege gefunden haben.)

Die 5. und 6. Tafel, in geringerer Anzahl den Schematis beigegeben, haben wir für die Hirnbasis und die Insula Reilii bestimmt, letztere deshalb separat ausgeführt, weil sie sich am Oberflächenschema nur schwer genauer darstellen liess.

Nach horizontalen Durchschnitten der Grosshirnhemisphären sind die Zeichnungen der folgenden Tafeln (VII—X) angefertigt. Die Durchschnitte sind parallel der Ebene des gewöhnlichen Sägeschnittes des Schädeldaches ausgeführt. In den Tafeln VII und VIII sind die Ansichten der Schnittfläche des durch den Schnitt abgekappten Hirntheiles, in den Tafeln IX und X die des unteren Theiles versinnlicht, so dass in den beiden ersten Tafeln die rechte Seite der Abbildung, in den beiden letzteren Tafeln die linke Seite der linken Hemisphäre entspricht. Im Texte haben wir die drei durch die Basalganglien gehenden Schnitte mit Einzeichnung des Versorgungsgebietes der Centralarterien (Fig. III—V) eingefügt, wobei wir die einzelnen Gebiete durch Schattirung und Numerirung marquieren liessen. (Es ist zu bemerken, dass die Ausdehnung dieser Versorgungsgebiete der Centralarterien variabel ist, wenigstens soweit es die Arteria choroidea, die Communicans posterior und den Carotisstamm betrifft, jedoch entspricht unsere Einzeichnung der häufigsten Art der Versorgung.)

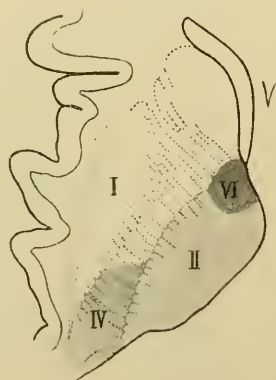


Fig. 3 (entspricht Taf. VIII).

Die Tafeln XI—XV geben die halbschematischen Zeichnungen von in frontaler Richtung ausgeführten Hirndurchschnitten. Die Schnitte sind senkrecht auf die Hirnbasis ausgeführt und entspricht Fig. 1 dem Bulbus olfactorius, Fig. 2 der Mitte des Tractus nervi olfactorii, Fig. 3 der Spitze des Schläfelappens, Fig. 4 dem Chiasma, Fig. 5 den Corp. candidia, Fig. 6 dem vorderen Rande des Pons, Fig. 7 der Mitte des Pons, Fig. 8 der Mitte der Oliven und dem Splenium des Balkens, Fig. 9 dem hinteren Schenkel des Gyrus an-

gularis, Fig. 10 der Mitte des Occipitallappens. Der leichteren Orientirung halber sind die Durchschnitte der einzelnen Windungen mit entsprechenden Buchstaben bezeichnet. Im Texte geben wir diesen Frontalschnitten analoge Bilder der einen Hemisphäre mit durch Schattirung und Numerirung marquirten Versorgungsgebieten der corticalen und Centralarterien. Jedoch haben wir nur vier der Durchschnitte gewählt, um die Beziehung der drei grossen Hirnarterien zu einander auch in der Tiefe des Markes und ihr Verhältniss zur Arteria choroidea im



Fig. 4 (entspricht Taf. IX).

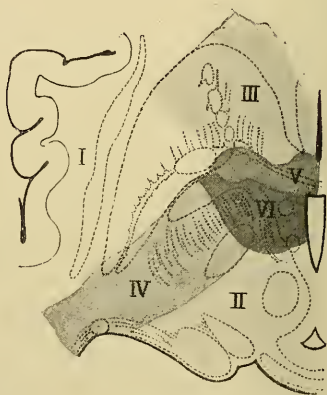


Fig. 5 (entspricht Taf. X).

Bereiche der Ganglien (Fig. VI—IX des Textes) zu illustriren. Von Zeichnungen der Pitres'schen Schnitte haben wir Abstand genommen, namentlich aus dem Grunde, weil sie bei uns nicht geübt werden, doch sind wir gerne bereit, auf Wunsch auch Zeichnungen der Pitres'schen Schnitte hinzuzufügen.

Die Tafeln XVI und XVII enthalten Schemata für die Oberfläche und Schnittfläche des Kleinhirns, wobei die obere und untere Oberfläche des Kleinhirns nebst den Figuren der Taf. XVIII und XIX (Med. obl. und Pons) Obersteiner's bekanntem Lehrbuche entnommen sind.

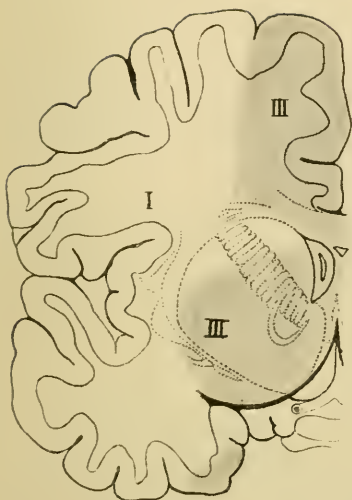


Fig. 6 (entspricht Fig. 4 der Taf. XII). |

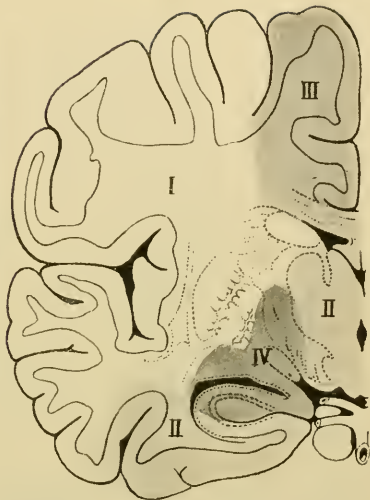


Fig. 7 (entspricht Fig. 6 der Taf. XIII).

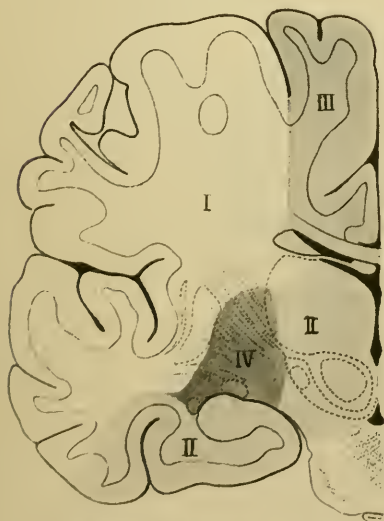


Fig. 8 (entspricht Fig. 7 der Taf. XIV).



Fig. 9 (entspricht Fig. 9 der Taf. XV)

Unser Streben bei der Anlegung der vorliegenden Schemata war auch darauf gerichtet, dieselben so handlich als möglich zu machen, weshalb wir die bequeme Lostrennung der einzelnen Blätter ermöglicht haben. Es ist dafür Sorge getroffen, dass jede einzelne Tafel in beliebiger Anzahl nachgeschafft werden kann.

Nicht genug können wir das dankenswerthe Entgegenkommen der Verlagsfirma hervorheben, ebenso wie wir der künstlerischen Hand unseres Zeichners, des Herrn akad. Malers Wenzl, zu besonderem Danke verpflichtet sind.

WIEN, im November 1894.

Die Verfasser.

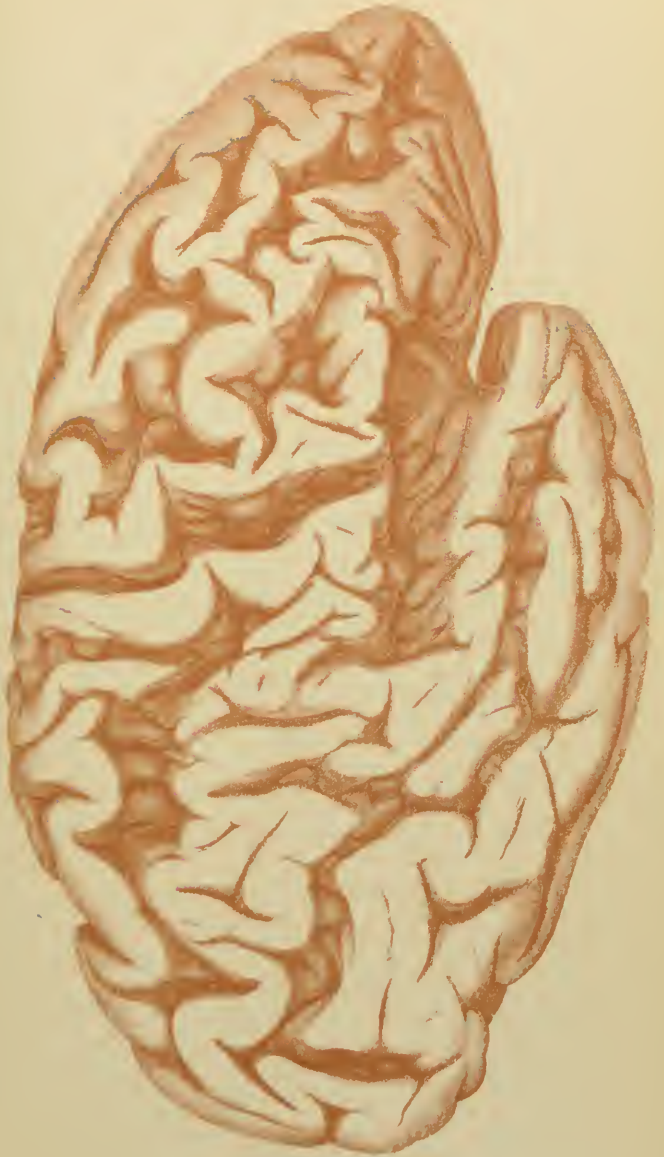
Erklärung

der numerirten Felder in den Figuren des Textes:

- | | |
|------|------------------------------------------|
| I. | Versorgungsgebiet der Art. foss. Sylvii. |
| II. | „ „ Art. cerebri poster. |
| III. | „ „ Art. cerebri ant. |
| IV. | „ „ Art. choroidea. |
| V. | „ des Carotisstammes. |
| VI. | „ der Art. communic. poster. |
-

Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



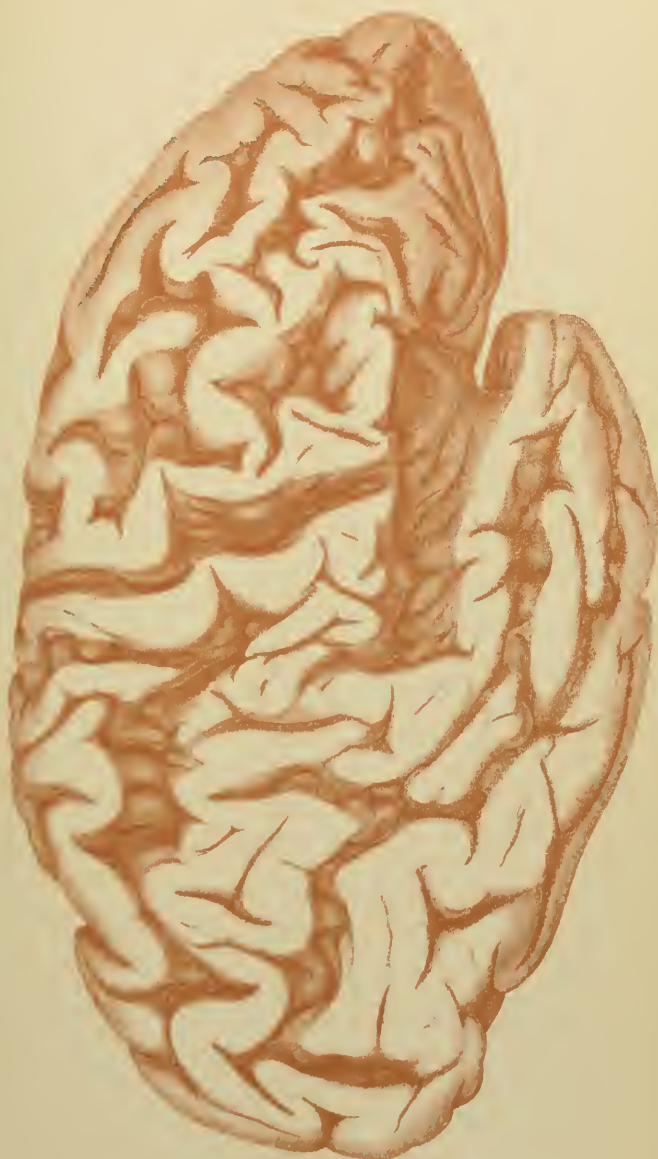


Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose

Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



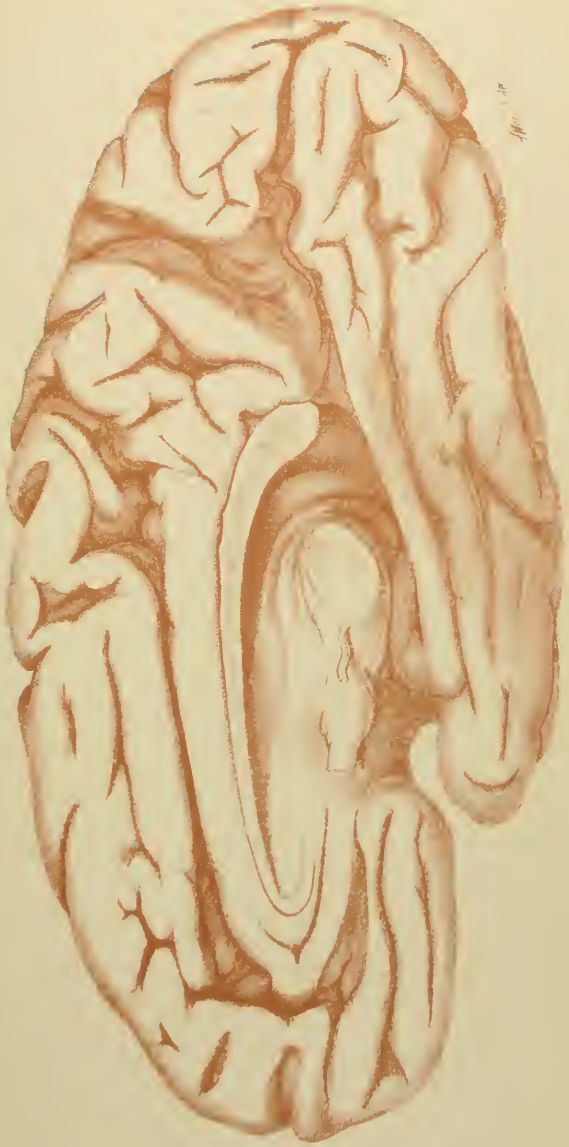
Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



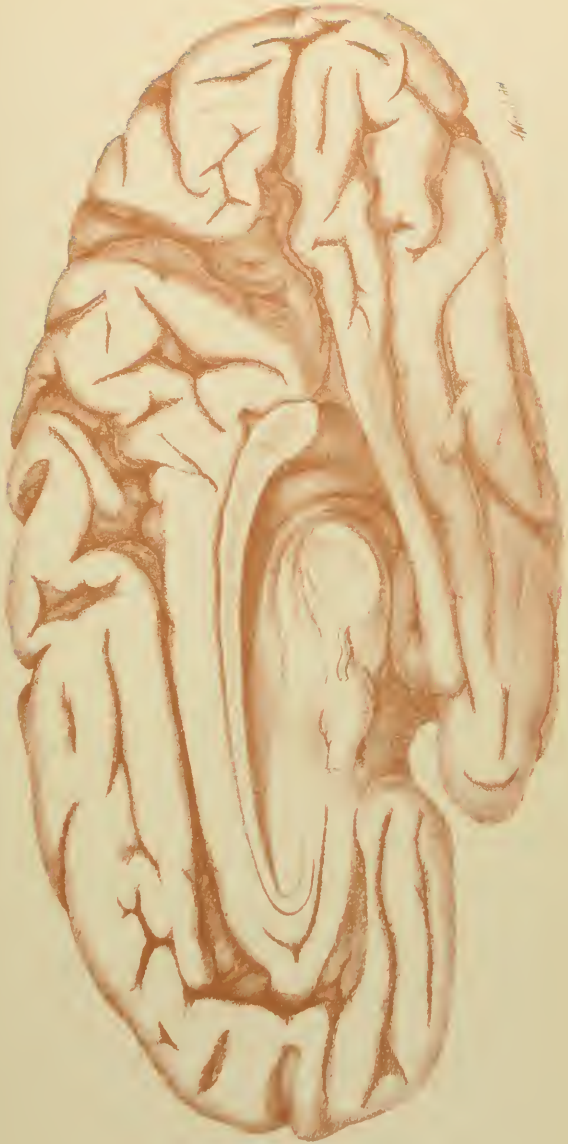
Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose

Taf. II





Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose

Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose





Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose

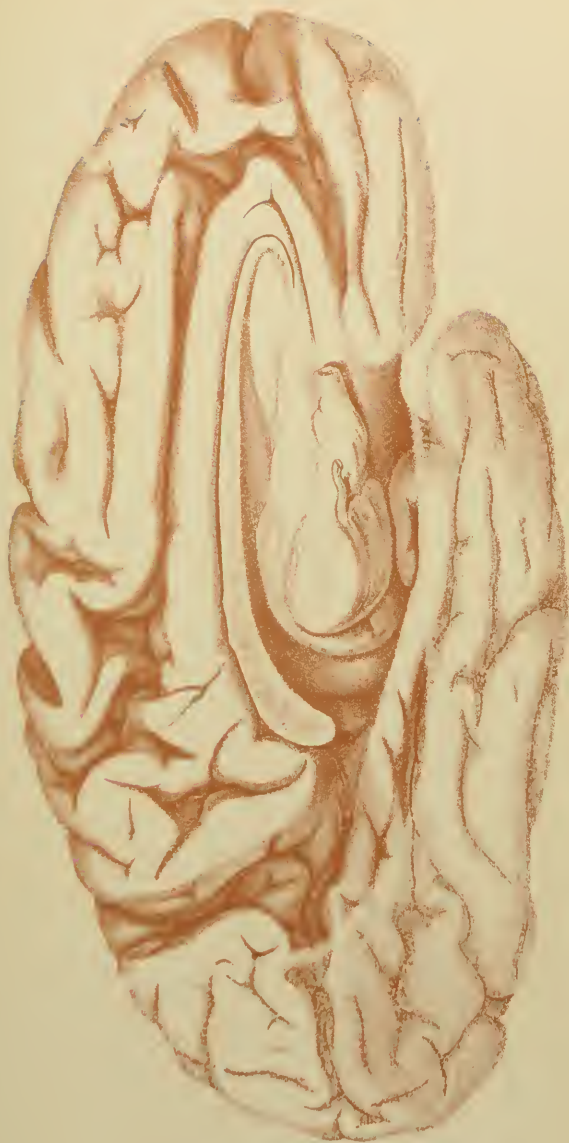
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



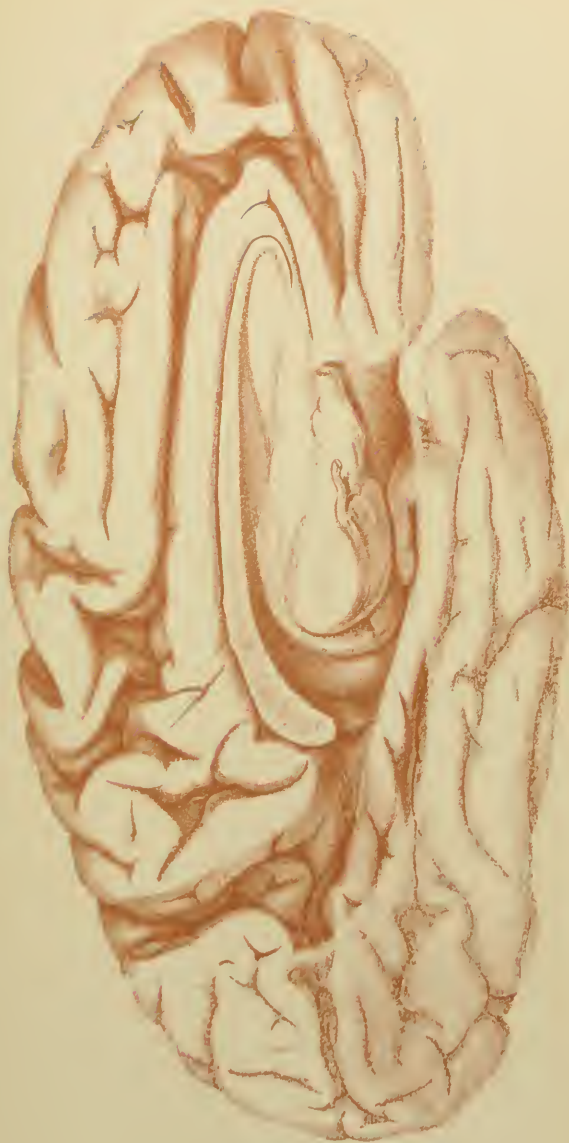
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



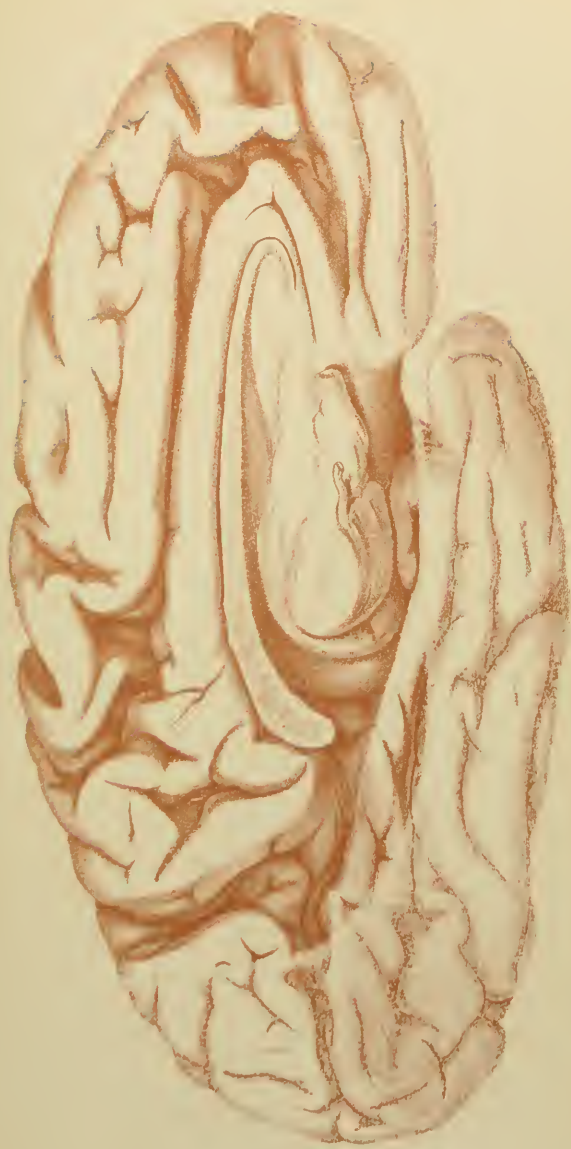
Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



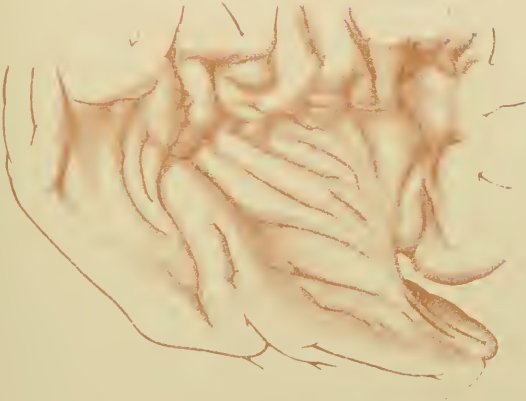
Name Alter Beschäftigung
 Todesstag
 Diagnose



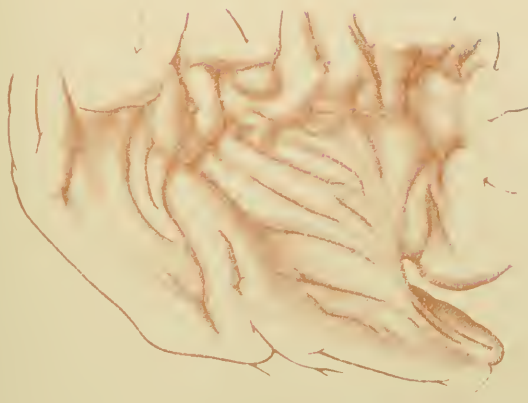
Name Alter Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name Alter.Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



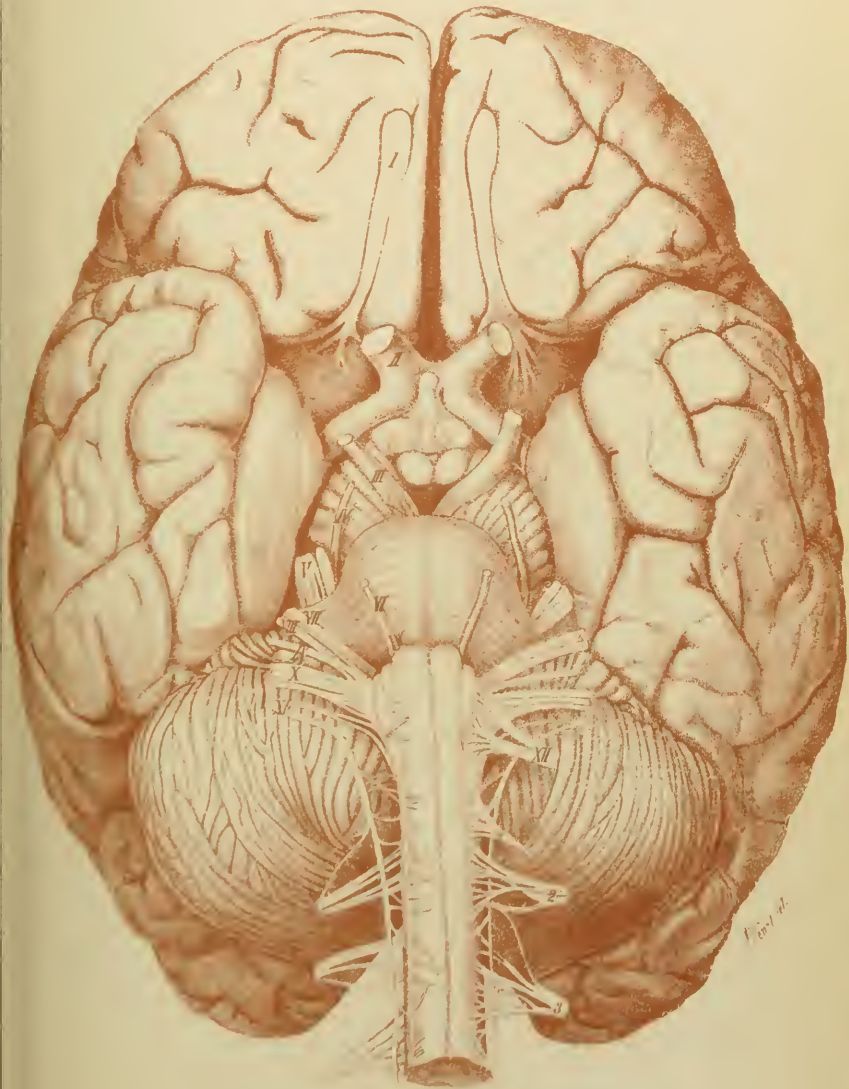
Name, Alter, Beschäftigung
Todesstag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung

Todes tag

Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung _____
Todes tag _____
Diagnose _____



Name, Alter, Beschäftigung

Todestag

Diagnose



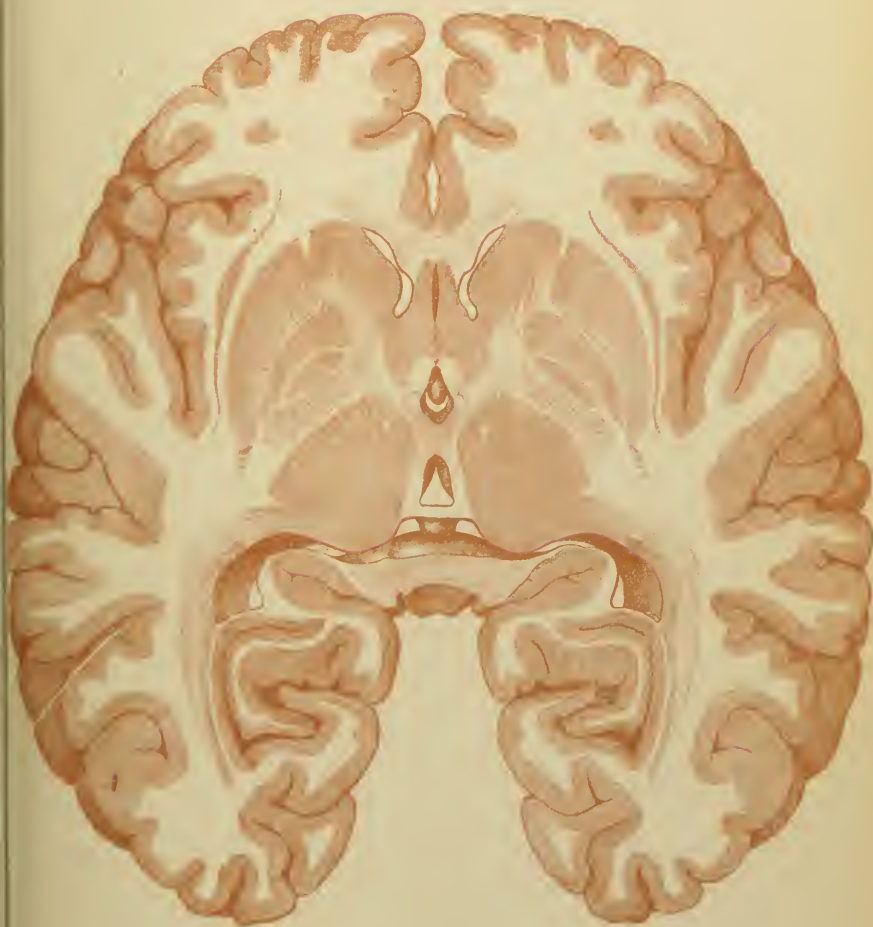
Name Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung _____
Todesstag _____
Diagnose _____



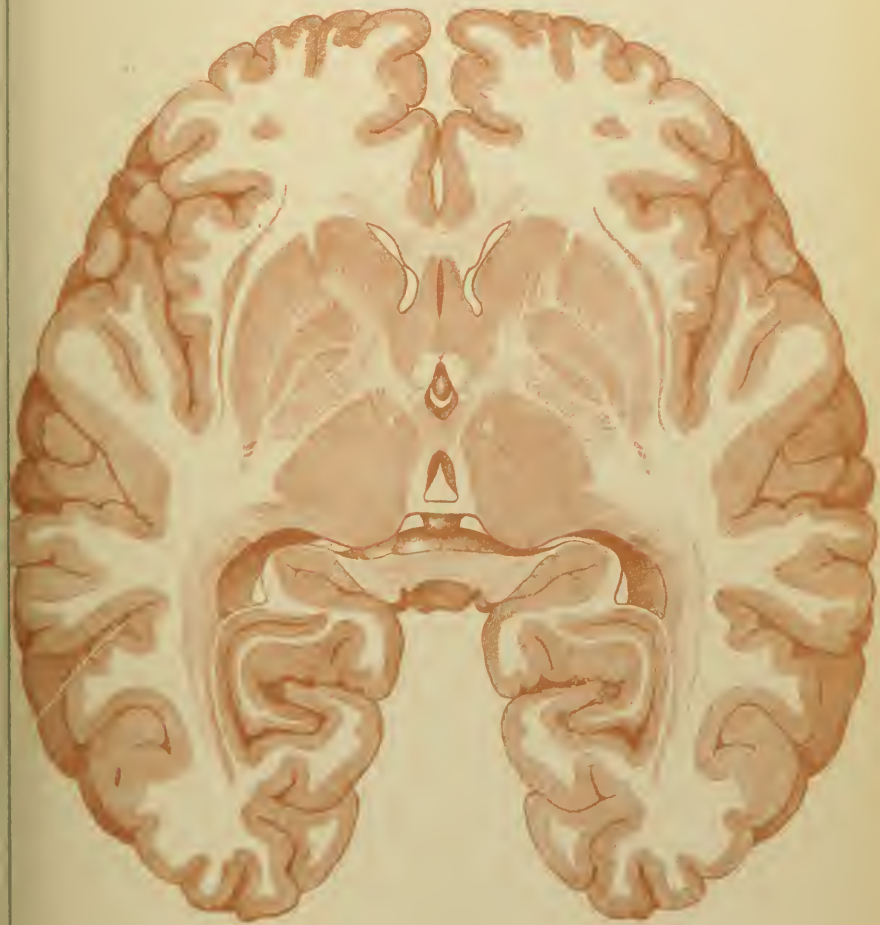
Name Alter. Beschäftigung _____
Todesstag _____
Diagnose _____



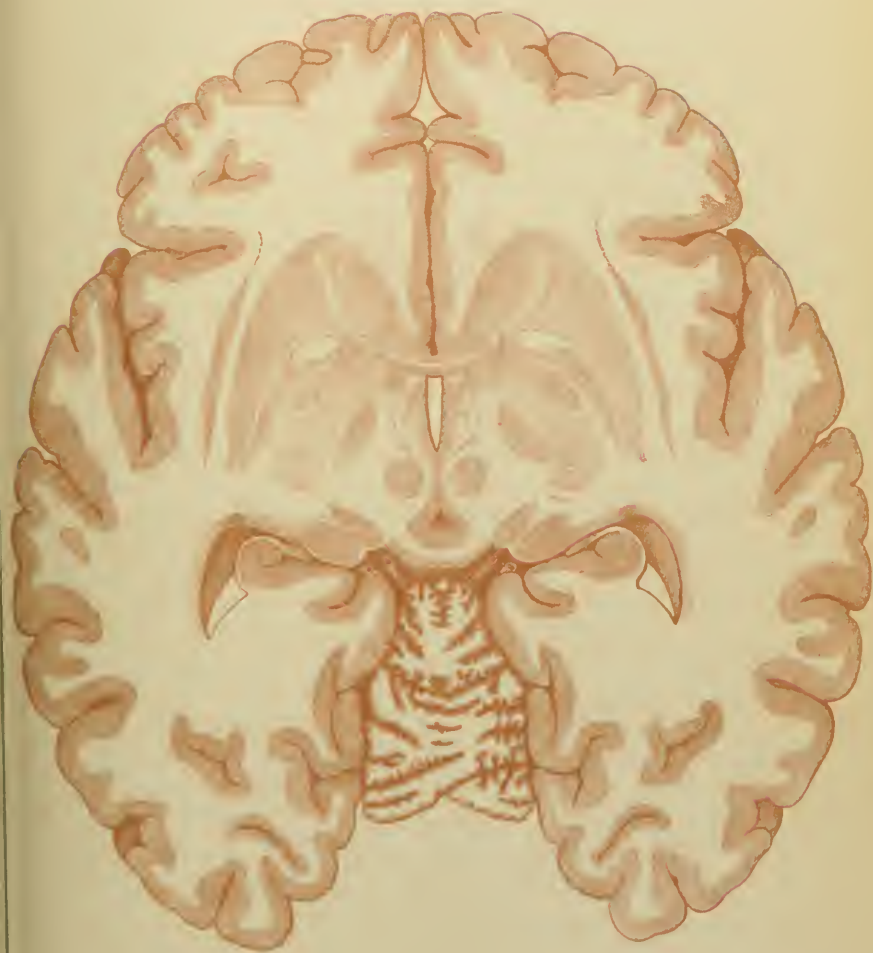
Name Alter Beschäftigung

Todes tag

Diagnose



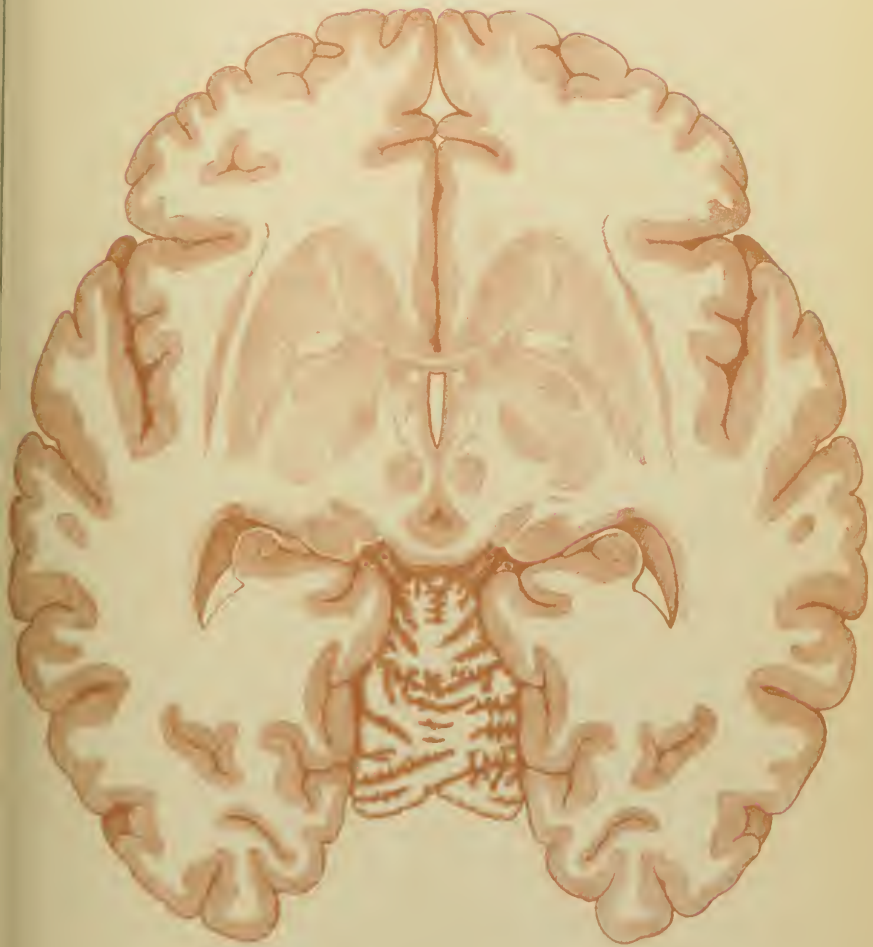
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung

Todes tag

Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
 Todestag
 Diagnose

Fig. 1

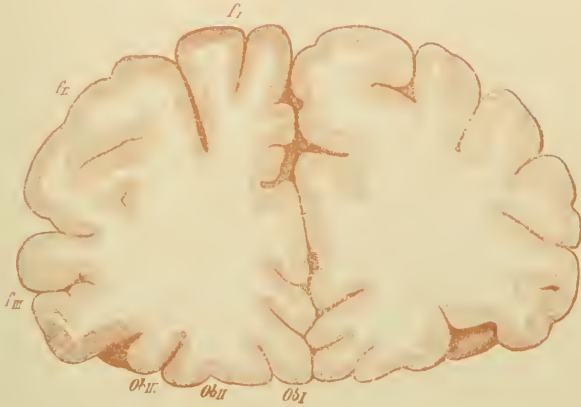
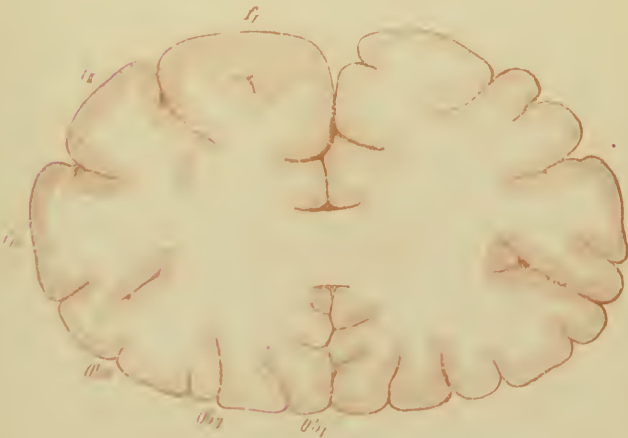


Fig. 2



Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose

Fig. 1

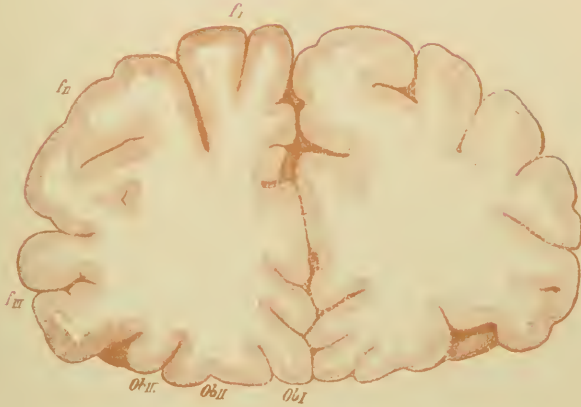
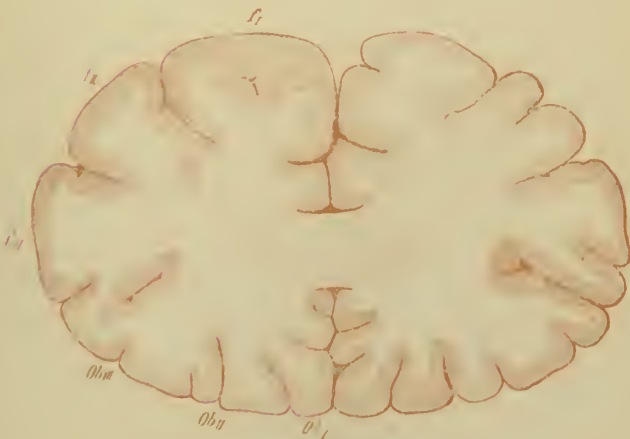


Fig.

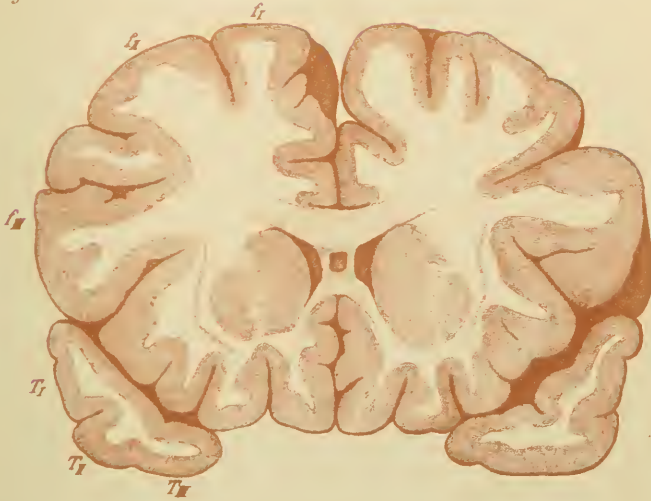


Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 3

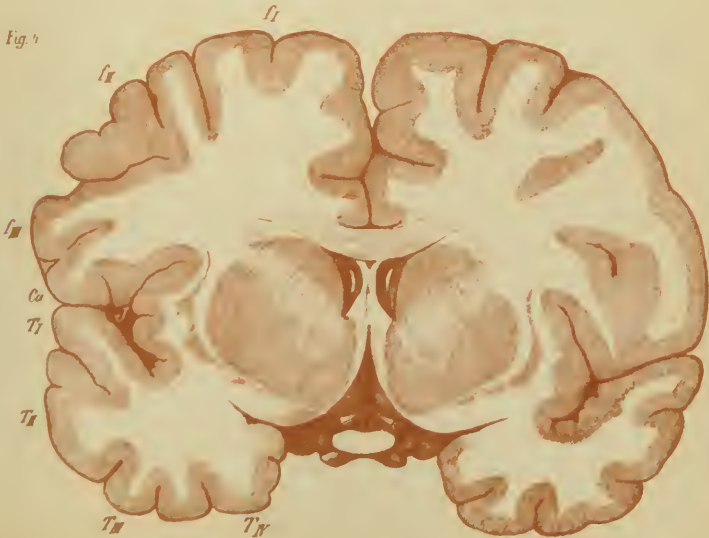


Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 4



Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 1

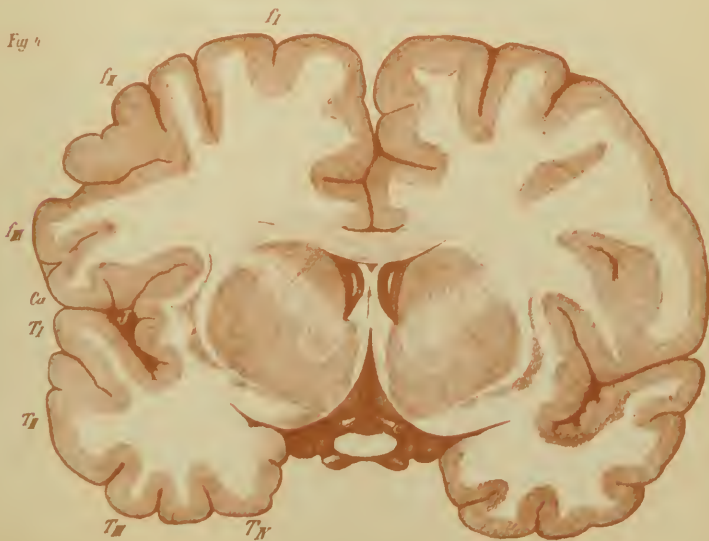


Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 2



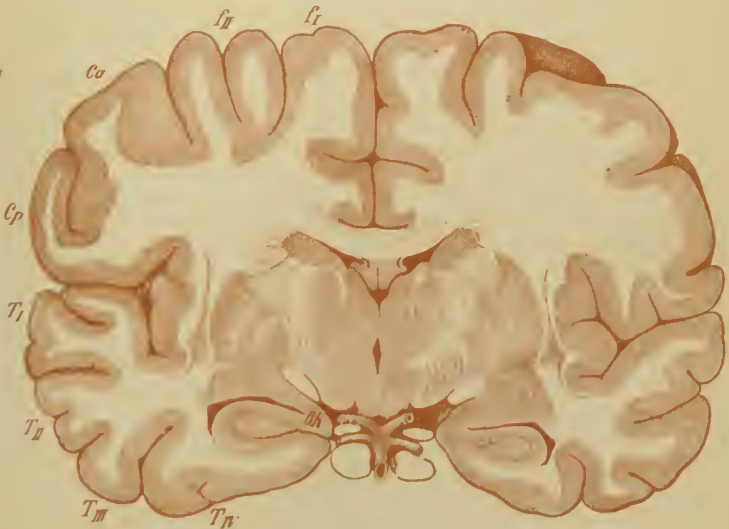
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose

Fig. 5



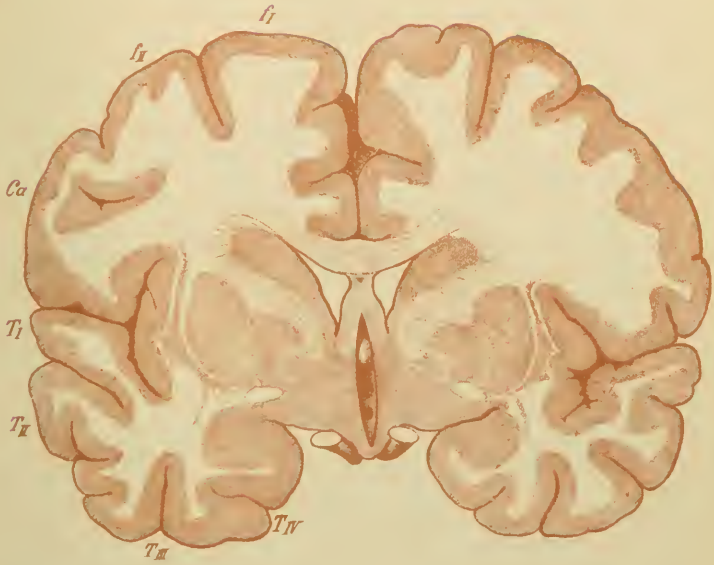
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose

Fig. 6



Name, Alter, Beschäftigung
 Todestag
 Diagnose

Fig. 5



Name, Alter, Beschäftigung
 Todestag
 Diagnose

Fig. 6



Name, Alter, Beschäftigung
 Todestag
 Diagnose

Fig. 7

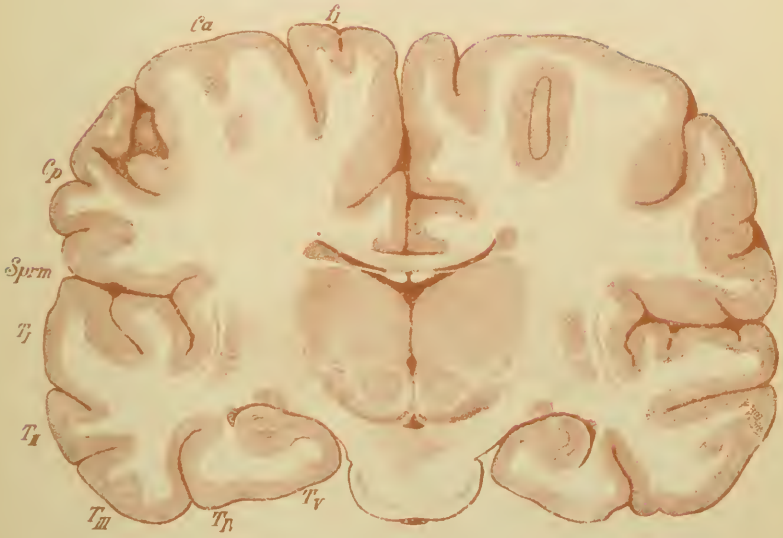
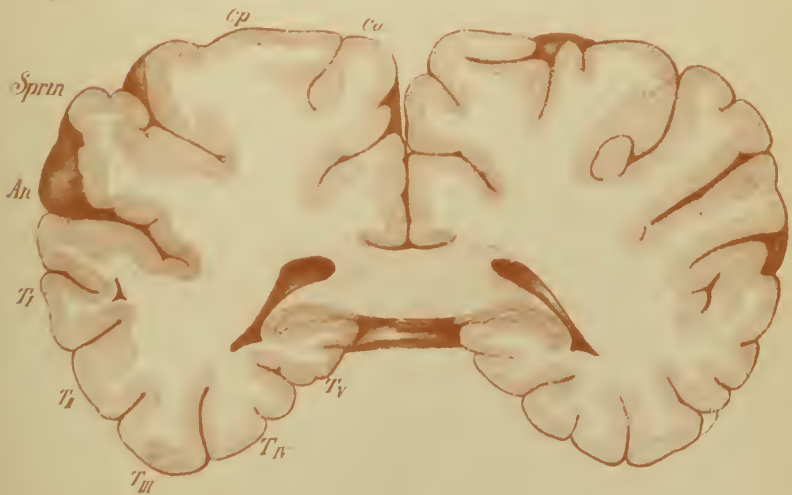


Fig. 8



Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose

Fig. 7

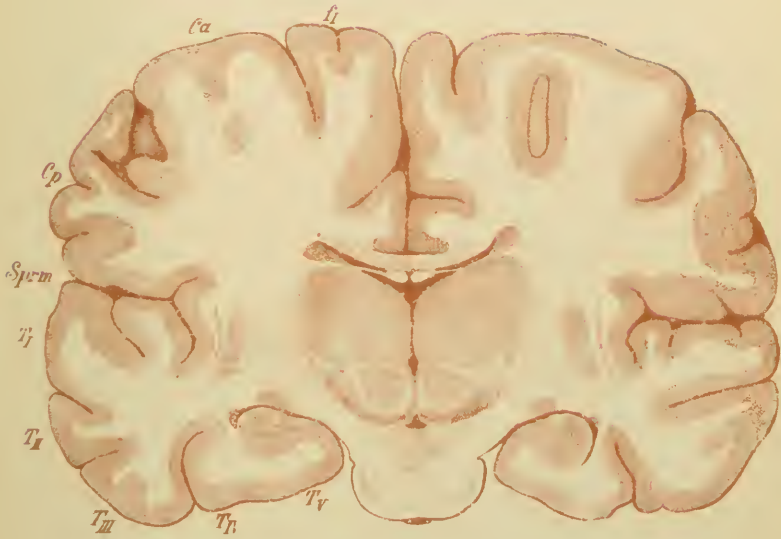
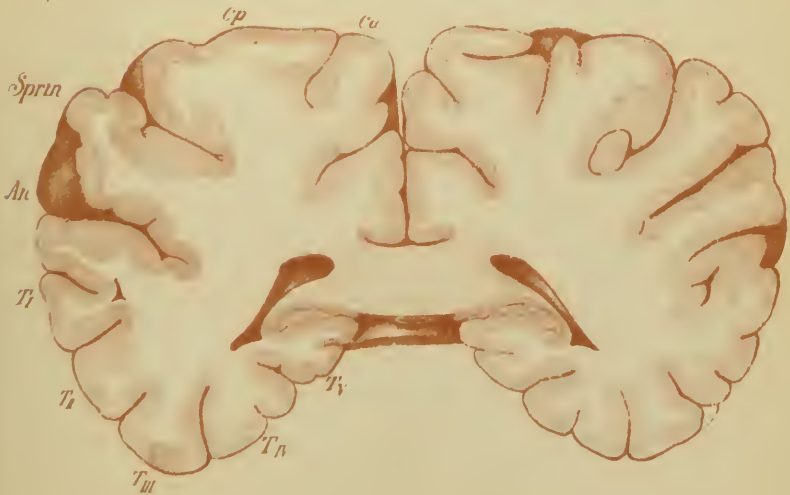


Fig. 8

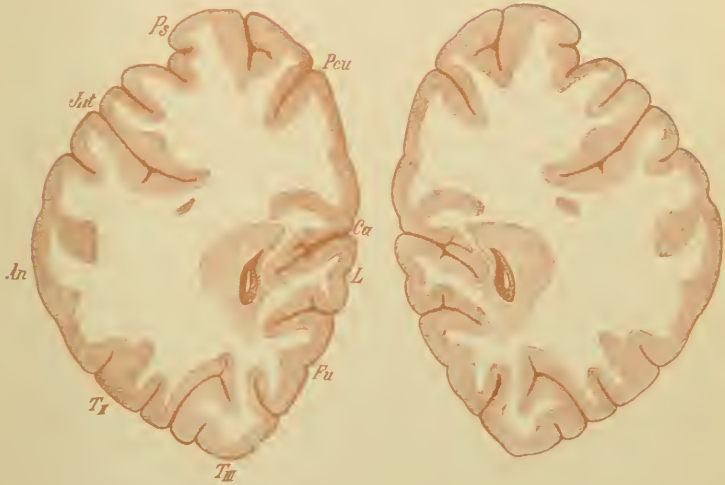


Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 9



Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 10

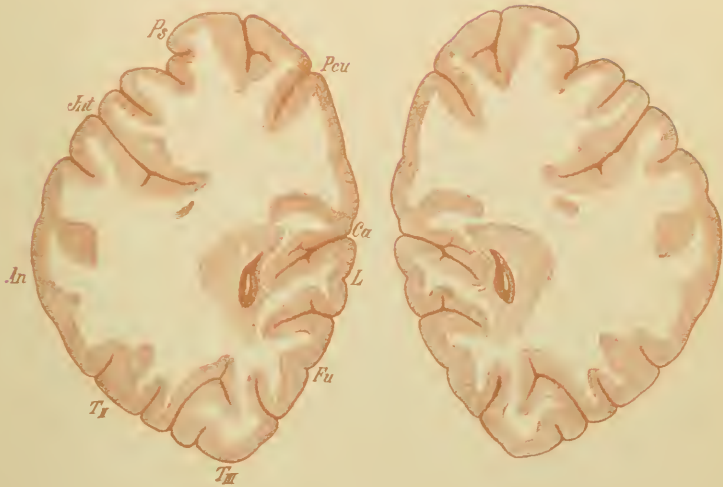


Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

Fig. 9



Name, Alter, Beschäftigung

Todesstag

Diagnose

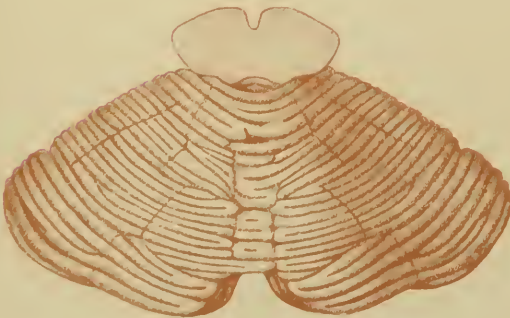
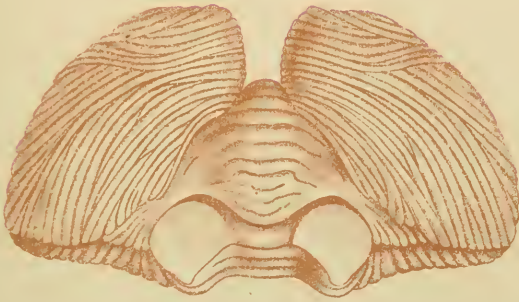
Fig. 10



Name, Alter, Beschäftigung

Todes tag

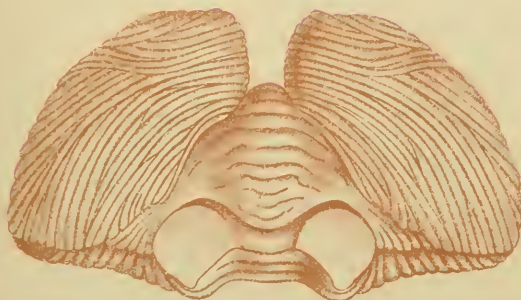
Diagnose



Name Alter. Beschäftigung

Todes tag

Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



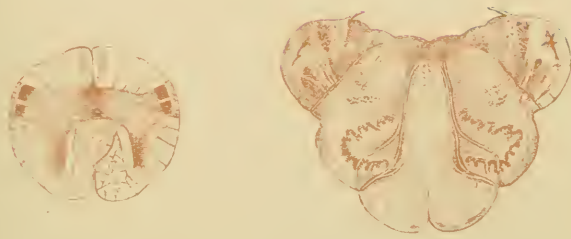
Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung

Todes tag

Diagnose



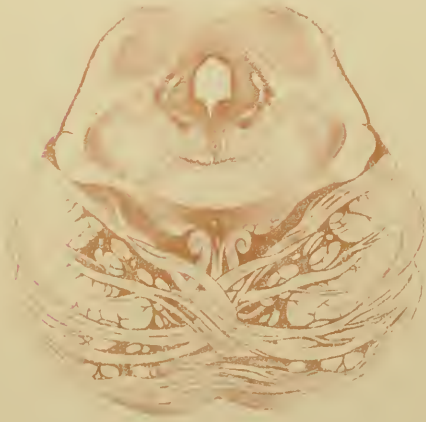
Name, Alter, Beschäftigung

Todes tag

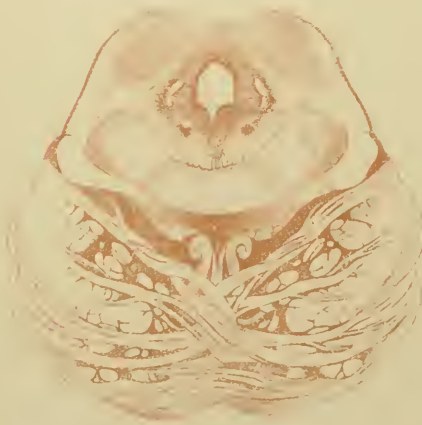
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Name, Alter, Beschäftigung
Todes tag
Diagnose



Nachbezug der Tafeln.

Zu grösserer Bequemlichkeit sind die in diesem Hefte enthaltenen Tafeln nachzubeziehen, und zwar zu folgenden Preisen:

25	Tafeln	(gemischt)	zu	Mk.	125
50	„	„	„	„	2.50
100	„	„	„	„	4.50
500	„	„	„	„	20.—

Bestellungen gefälligst direct an die Verlags-
handlung.

Franz Deuticke.

Wien,
I. Schottengasse 6.

QM455

K83

Kolisko

Schemata zum einzeichnen von
gehirnbefunden.

